



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 6. Übung der Dancksagung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

Schämest du dich nit wann ein König an deinem Hauff anklopffete / vnd du ihne lang warten lieffest? warum thust du dann Gott nicht auff / der bey dir anklopfft?

Wer ist der sich omb ein zeitlichen Gewinn / oder Ehr in augenscheinliche Gefahr des Lebens gibt / warumb gibst du dich so leicht / vnd freywillig in Gefahr des ewigen Verderbens.

Sechster Absatz.

Übung der Dancksagung.

Ich dancke meinem Gott / der mich nach seinem Ebenbild vnd Gleichnuffen erschaffen / vnd der ewigen Seeligkeit fähig gemacht hat.

Ich dancke dir / gütigster Herr / der du mich bißhero von so unzähllichen vilen Gefahren / Leids vnd der Seelen / erzetet vnd bewahret hast.

Ich dancke dir / liebster Herr Jesu Christe / für Alles vnd allemahlen / nach allem meines Herzens Vermögen / vnd auß allen meinen Kräfften / für deine Menschwerdung / Geburt / Leben / Wandel / Leyden vnd Todt.

Ich dancke dir für die Einsetzung des Hochwürdigsten Allerheiligsten Sacraments / in welchem du dich selbst vnser gelassen.

Ich dancke meinem aller süßesten Seeligmader / sambt allen sichtbar vnd vn sichtbar n Creaturen / wegen der höchsten Lieb / auß dero Er beweget / mich durch sein bitter Leyden vnd kostbares vergossene Blut zu erlösen sich gewürdtget hat.

Ich dancke ihm / weil Er mich auß lauter Lieb
zum H. Tauff / vnd Erkandtnuß des wahren
Catholischen Glaubens gebracht hat.

Ich dancke dir / barmherzigster Gott / daß du
mich Gottlosen / in Sünden leben / so gedultiger
litten / so Väterlich zu dir beruffen hast.

Ich dancke dir / daß du mir so gnädig nachge-
lassen hast / meine begangne vnzahlbare / schwere
Laster / durch welche ich so oft die Peynen der
Höllen verdienet.

Ich dancke dir vmb alle Trübsahl. Angst / Wi-
derwärtigkeit / vnd Leyden / daß du mir bishero
gnädig hast widerfahren lassen.

Ich dancke dir / Allergütigster Gott / für alle Güt-
te / vnzahlbare Gnaden / Güter / vnd Wohltha-
ten / die du der Menschheit meines Herrn Iesu
Christi mitgetheilet hast.

Ich dancke dir für alle Gutthaten / mit welchen
du die Allerheiligste Jungfrau vnd Mutter Mar-
ria / den H. Joseph / vnd alle Heiligen vorkome-
men bist.

Ich dancke dir für alles Gutt / welches du al-
len Menschen / bevorab aber meinen Feinden zu
mahlen geben hast / oder noch geben wirst.

Ich dancke dir auß innerlichem meinem Her-
zen / dem Allerfreugebigsten Gott / der mit auß-
hört mir alle Augenblick wol zu thun / vnd in al-
lem mein Heyl zu befördern.

Ich dancke meinem Gott für alle seine gnä-
dige Erbarmungen / vnd bitte / es wollen alle himm-
lische Fron-Geister / alle Heilige vnd Außermöcht-
liche

te / für solche sein Majestät loben / lieben vnd ehren in Ewigkeit.

Ich sage vnendlichen Danck der Hochgebenedeyten Jungfrauen Mariae / daß sie so vortrefflich das Ambt einer Mutter vnd Vorsprecherin vertritt.

Ich sage dir Danck meinem Schutz-Engel für die getreue Sorg / welche Er für mich Vnwürdigen getragen / vnd noch zu tragen nicht aufhört.

Ein anders.

Ich dancke dir / Gott himmlischer Vatter / daß du mich durch dein allmächtige Göttliche Krafft ein vernünftigen Menschen erschaffen hast / zu Erkandtnuß / vnd Lob deines Namens.

Ich dancke dir / mein Herz / vnd Hailand Jesu Christe / daß du mich mit der Marter deines bitteren Leydens vnd Sterbens durch milde Verwesung deines rosenfarben Bluts erlöset hast von Sünden / vnd ewigen Verdambnuß.

Ich dancke dir Gott H. Geist / daß du mich durch dein reiche Gnad zum H. Taufß geführt / vnd dardurch mich zu einem Christen / vnd Erben des Reichs Gottes gemacht / vnd also von meiner Sündheit auff bis auff diese Stund gnädiglich erhalten / vnd vor vilen Gefährlichkeiten behütet hast.

Verleyhe mir / O einiger Gott in dreyen Personen / von diser Stund an nach deinem Göttlichen Wohlgefallen / vnd meiner Seelen Hail Christ.

Christlich / vnd Catholisch zu leben / vnd in solchem Wandel bis an das End zu verharren / vnd in deiner Gnad selig zu sterben / damit ich mit dir ewig in dich erfreuen möge / Amen.

Ein anders der H. Gertraud.

Allerfreygebiger Gott / ich dancke dir für alle deine Wohlthaten / die du mir jemal an Leib vnd Seel erzeigt hast. Ich dancke dir / daß du mich auß lauter Lieb erschaffen / erlöst / geheiligt / beruhsen / ernehret / bewahret / vnd mit allem Guten begabet hast. Vnd weil ich dir nicht gnug danckmaka / darumb opffere ich dir alle Dancksagung so die von allen Creaturen jemal seynd gesprochen worden: Vnd bitte sie alle / daß sie mit mir dich loben ehren vnd preysen wöllen.

Sonderlich aber bitt ich dich / O allerliebster Jesus / daß du dieses für mich verrichten wollest. Vnd wollest zur Danckbarkeit aller mir ertheilter Gnaden für mich deinen allerheiligsten Vatter vnd den H. Geist loben vnd benedeyen in dir / vnd in mir / in der ganzen Krafft deiner Gottheit / vnd mit dem ganzen Affect deiner Menschheit / im Namen aller Creaturen. Vnd wollest in der Vergnügung so diese beyde Göttliche Personen haben in der Wohlle deines Vberflus / ihrer ewiger vnerschäglichen Majestät durch die süßlingende Orgel deines Herzens mit Göttlichem Jubel für mich ein neues Lob vnd Dancksagung singen / vnd dardurch alle Dancksagungen / so ich schuldig bin / überflüssig machen.

Vnd weil ich auch von dir / O du Allerliebster
meines Heilens / mit vnerschätlichen Gnaden bin
erfület worden für welche ich dich zwar lobe; aber
im tausenden Theil nicht genug loben vnd dancken
kan / drum bitt ich dich widerumb / du wollest auch
deiner Göttlicher Person durch die übermächtigste
Lieb / mit welcher du zur Rechten deines Vatters
sitzest / alle Gutthaten / die du mir bewisen hast / be-
zahlen mit ewigem vnd immerwehrendem Lob / wie
du kanst / vnd in dir selbst mächtig bist / vnd weisst / wie
es der Glory deiner Majestät gebühret. Sag dir
selbsten / O danckbarester Jesu / so grossen Danck /
als du vmb mich verdienet hast.

Vnd damit ich dir auch etwas hingegen opffere /
vnd ehre / darumb versencke ich mich in dich / vnd
dich in mich / vnd also zu einem Brand Opffer dei-
nes ewigen Lobs opffere ich mich dir mit allem /
was du hast / vnd was ich hab für alle deine Wohl-
thaten / dierweil du mich als deine eigene Herzlich-
keit geliebt / vnd hast dir selbst meinerwegen nicht
verschonet / Amen.

Litaney/

Für die Dancksagung.

GOTT Vatter im Himmel / sey gebenedeyt.

GOTT Sohn ein Erlöser der Welt.

GOTT H. Geist ein Ursprung der Liebe.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit / weil du mich zum
ewigen Leben vorgeordnet hast / sey gebenedeyt.

Weil du mich auß Nichts erschaffen hast.

Weil du mich von Catholischen Eltern hast lassen geböhren werden.

Weil du mich zum Tauff hast kommen lassen.

Weil du mir zu meinem Schutz Herrn einen Engel gegeben hast.

Weil du mich mit deinem kostbarlichen Blut erlöset hast.

Weil du mich mit deinem H. Leib / vnd Blut so oft gespeiset hast.

Weil du mich durch das Sacrament der Beicht so oft gerechtfertiget hast.

Weil du mich durch das H Sacrament der Sündung in dem Glauben gestärcket hast.

Weil du mich von sovil Ublen des Leibs / vnd der Seelen bewahret hast.

Weil du mir alle Nothdurfft zu Erhaltung des leiblichen vnd geistlichen Lebens so reichlich verschafft hast.

Weil du mich zu dem Stand N. N. beruefft / vnd darinn bisher erhalten hast.

Weil du mir allerley Widerwertigkeit hast zu geschickt.

Weil du mich mit diser Kranckheit hast heimlich gesucht.

Weil du mir Mariam zu einer Mutter gegeben hast.

Weil du mich in ihr Bruderschaft beruffen hast.

Weil du mir ein sonderbare Andacht zu meinen H. Patronen verlyhen hast.

Weil

Weil du Christum/ vnd sein heilige Mutter/ vnd alle Heiligen also erhöheth/ vnd belohnet hast.

Weil du auch mir das ewige Leben versprochen hast.

Weil du meinen Feinden sovil Gutthaten erwisen hast.

Weilen du den Seelen des Fegfeurs sovil Trost/ vnd Linderung verleyhen hast/ sey gebenedeyt.

O du Lamb Gottes/ daß du hinnimbst die Sünd der Welt/

Erwecke in mir

Mehre in mir

Erhalte in mir

} die Danckbarkeit.

1. Lobet Gott den Herrn alle Geschöpf.

2. Wegen aller seiner Liebe/ vnd Gutthaten.

Gebett.

O Allmächtiger ewiger Gott/ dessen Gürtigkeit vnendlich ist/ ich bitte dich demütig/ du wollest mir dein Göttliche Gnad verleyhen/ daß ich deine unzahlbare Gutthaten würdig schätzen/ vnd erkennen/ vnd dich als einen Urheber derselben in Ewigkeit loben/ vnd benedeyen möge. Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Seuffzer.

Lobet Gott den Herrn alle Geschlechter/ lobet Ihn alle Völcker. Dann sein Barmhertzigkeit ist über mich bestärket worden/ vnd sein Warheit bleib in Ewigkeit.

25

Geb.

Gebenedeyet sey die H. Dreysaltigkeit / vnd vñ-
heilte Einigkeit ich will sie loben / weil sie Barmher-
zigkeit mir erzaygt hat.

Ein ander Absz.

Übung der Gedult.

O Mein allerliebster Gott vnd Herr / wann ich
mein schwere Kranckheit / vnd Schmerzen auff
einer Seiten; auff der andern aber meine schwache
Kräfte ansehe / so entfällt mir aller Muth / vnd wird
mein Herz mit Traurigkeit angefüllt / aber / O Herr
du hast mich in keiner Noth verlassen / so stehe mit
dann auch jetzt bey / vnd laß mich nicht in Angest
fallen / sondern stärke mich mit deiner Gnad / damit
mir nicht die Schmerzen zu schwär fallen. Herr
es geschehe hierinn was / vnd wie du willst / laß mich
nur in Ewigkeit von dir nicht geschaiden werden
Amen.

Ein anders.

O Herr Jesu Christe / du allernädigster Erlöser
ach verleihe gnädiglich / daß ich diesen Kelch / wöl-
chen du mir jetzt ein / schenckest / gedultig / vnd geber
lich möge austrinken. Er ist wol meiner Natur
über die massen schwärlich / aber hergegen hast du
mehr von meiner wegen aufgestanden. Gefälle
dir dann / O Herr / vnd willst mir mein Creus
schen / ach so mehre auch in mir die Gnad vnd Gedult
vnd bewaffne mein Herz mit der Krafft deines
leydens / damit wider deinen Willen vnd Väterlich
Straf